

„STÄDTEBÜNDE“

Tagung des Österreichischen Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung

22.–23. September 2015

Ort: Veranstaltungsraum im Media Tower (Wien 2, Taborstraße 1–3)

22. September 2015

9 Uhr: Begrüßung

TEIL 1: MITTELALTER UND FRÜHE NEUZEIT

9.30–11 Uhr

Ralf BEHRWALD (Bayreuth), Der lykische Städtebund – ein Fallbeispiel für einen antiken Städtebund

Ferdinand OPLL (Perchtoldsdorf), Lega Veronese und Lega Lombarda – die ältesten Städtebünde des Mittelalters

11–11.30 Uhr: Kaffeepause

11.30–13 Uhr

Ernst VOLTMER (Trier), Der sogenannte Zweite Lombardenbund

Bernhard KREUTZ (Trier), Der Rheinische Bund von 1254/56 im Zusammenhang der mittlrheinischen Städtelandschaft

13–14.30 Uhr: Mittagspause

14.30–16 Uhr

Alexandra KAAR (Wien), Der Oberlausitzer Sechsstädtebund vom 14. bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts

Rolf HAMMEL-KIESOW (Lübeck), Die Hanse als städtische Interessenvertretung auf politisch-wirtschaftlichem Gebiet

16–16.15 Uhr: Kaffeepause

16.15–17 Uhr

Martin SCHEUTZ (Wien), Sprachlose Zuschauer der Staatsbildung? Die Städtekurie auf den österreichischen Landtagen der frühen Neuzeit

19–20 Uhr

Abendvortrag:

Peter JOHANEK (Münster): Städtebünde, Städteverbände und Städteassoziationen in der europäischen Geschichte. Vom politischen Instrument zur Interessensvertretung und Werbegemeinschaft

23. September 2015

TEIL 2: MODERNE

9–10.30 Uhr

Andreas WEIGL (Wien): Gründungsgeschichte und frühe Jahre des Österreichischen Städtebundes vor dem Hintergrund der Genesis kommunaler Daseinsvorsorge und föderaler Aufgabenteilung

Thomas TIPPACH (Münster) Der deutsche Festungsstädteverein im Kontext der Städtetagsbewegung in den deutschen Staaten seit den 1860er Jahren

10.30–10.45: Kaffeepause

10.45–11.30

Peter PAYER (Wien), Die Deutsche Städteausstellung in Dresden (1903) – Idee, Gestaltung, Wirkung

11.30–12 Uhr: Diskussion